



Das Trennungsgebot zwischen Polizei und Streitkräften

Von Ri Dr. Simon Herold-Steinhof

2025, 391 S., brosch., 129,- €

ISBN 978-3-7560-0138-5

E-Book 978-3-7489-4745-5

(Schriften zum Polizei- und Sicherheitsrecht, Bd. 4)



Der Autor untersucht das konstitutionelle Verhältnis von Polizei und Streitkräften. Nach einer Betrachtung der sicherheitspolitischen und historischen Entwicklung wird aus dem Grundgesetz das Trennungsgebot als ein ungeschriebenes, verfassungsrechtliches Institut hergeleitet. Dies beinhaltet eine funktionelle Trennung der Aufgaben beider Institutionen und eine institutionelle

Trennung der Organisationseinheiten. Daraus folgt das Verbot polizeilicher Gefahrenabwehr mit militärischen Mitteln und polizeilich-militärischer Hybridorganisationen. Schließlich wird rechtspolitisch der Wert einer zivilen Polizei hervorgehoben und ein Vorschlag für eine moderate Grundgesetzänderung unterbreitet, um bestehende Schutzlücken zu schließen.





Das Trennungsgebot zwischen Polizei und Streitkräften

By Ri Dr. Simon Herold-Steinhof

2025, 391 pp., pb., € 129.00

ISBN 978-3-7560-0138-5

E-Book 978-3-7489-4745-5

(Schriften zum Polizei- und Sicherheitsrecht, vol. 4)

In German



The author examines the constitutional relationship between the police and the armed forces. After an examination of the security policy and historical development, the principle of separation is derived from the German Grundgesetz as an unwritten constitutional institute. This includes a functional separation of the tasks of both institutions and an institutional separation of the organi-

zational units. From this follows the prohibition of policing by using military equipment and of police-military hybrid organizations. Finally, the value of a civilian police force is emphasized in terms of legal policy and a proposal is made for a moderate amendment to the constitution in order to close existing gaps in protection.

